

**Niederschrift  
Nr.**

**über die öffentliche Sitzung des Hauptverwaltungs-, Finanz- und Personalausschuss  
am 11.11.2014 von 17:00 bis 19:00 Uhr**

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

**Vormerkung**

**Sparkassengebäude /Theresienhof;  
Sachstandsbericht über die Oberflächensanierung zwischen Sparkassengebäude und  
Lichtpyramiden**

**Sachverhalt:**

Der Vorsitzende erklärt, dass dieses Thema bereits mehrmals besprochen worden ist. Es wurde dann vom Stadtrat beschlossen, diesen Durchgang zu öffnen und zu sanieren. Kosten trägt die Stadt Füssen mit 50 % und die Sparkasse mit 50 %. Es werde der gleiche Plattenbelag wie auf der Theresienhofseite gelegt. Lediglich zwischen den Lichtpyramiden bleibt das alte Pflaster erhalten.

Der Plattenbelag werde bis zur Ampelanlage durchgezogen.

Beim Öffnen des Belages wurde festgestellt, dass man tiefer graben mußte, da die alte Dehnfalte nicht mehr intakt ist. Er zeigt hierzu einige Bilder.

Durch diese Grabungen und Mehrarbeiten durch das Entfernen der Granitplatten an der Hauswand haben sich auch höhere Kosten ergeben. Herr Wittwer zeigt das neue Dehnfugenmaterial, das sich bis zu 2 cm in alle Richtungen dehnen läßt.

Zu den Mehrkosten erklärt Herr Wittwer, dass sie sich jetzt auf knapp 50.000.- € belaufen werden. Baubeginn ist am Donnerstag.

Der Ausschuss nimmt den Sachverhalt ohne Beschlussfassung zur Kenntnis.

**Vormerkung**

**Anträge, Anfragen**

**Sachverhalt:**

**Digitalfunk**

Stadtrat Guggemos spricht den Tetrafunk für den Rettungsdienst usw. an. Er fragt, welche Kosten für die Stadt entstehen und wo der Masten platziert werde.

Hauptamtsleiter Rist erklärt, dass bereits Gelder im Haushalt eingestellt waren. Dann wurde es verschoben und die Gelder zurückgestellt.

Der Vorsitzende weist auf das Mobilfunkkonzept hin, das die Stadt erarbeitet hat. Vielleicht könne es über den Mobilfunk gemacht werden. Ansonsten müsse eine Hardware eingerichtet werden.

Auch Stadtrat Umkehrer spricht sich gegen den Digitalfunk für die Rettungsorganisationen aus. Auch Halblech habe sich dagegen ausgesprochen und man müsse ein politisches Zeichen setzen. Im übrigen sei diese Technik schon wieder veraltet.

Der Vorsitzende verspricht sich nach dem Sachstand zu erkundigen und dem Stadtrat zu berichten.

## **Bebauungsplan W 20**

Dritter Bürgermeister Ullrich berichtet, dass er einen offenen Brief an alle Kollegen geschrieben habe, in dem er über seine Gespräche berichtet. Am Kühbrunnen stelle sich ein Eigentümer quer. Die Eigentumsfrage sei kein Problem. Eher beziehe er sich auf die Anlieger am Kühbrunnen. Die Firma Scheibel brauche eine Zu- bzw. Abfahrt, insbesondere während der Kiesabbauzeiten. Weiter handle es sich um die Engstelle beim Lagerhaus der Firma Scheibel und dem Wohnhaus. Dies sei eine Frage, die die Kollegen beantworten müssen.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Straße Kühbrunnen offen bleiben soll. Es gebe eine Zukunftsversion, dass die Straße bis zum Baulager Mazzolini ab dem bestehenden Feldweg runter bis zum Anschluss an die Hiebelerstraße. Auch dieses Gebiet soll erschlossen werden. Der Verkehr von der Lautenmacherstraße zur Schäfflerstraße soll reduziert werden. Es sei ein Plan verabschiedet worden, der aufzeigt wie es ist, wenn nur über den Kühbrunnen eine Erschließung gemacht werde. Er erläutert dies anhand eines Planes.

Dritter Bürgermeister Ullrich erklärt, dass die LKW's jetzt auch wenden können, deshalb brauchen sie keine Schleife.

Der Vorsitzende erklärt, dass es hier einen Mehrheitsbeschluss gebe und dieser Gültigkeit habe. Es sei gut, dass Herr Ullrich informiert habe.

## **Gemeinsame Sitzung mit der Gemeinde Schwangau**

Zweiter Bürgermeister Schulte berichtet über ein Gespräch mit Bürgermeister Rinke aus Schwangau. Dieser habe berichtet, dass in Schwangau die Parkplatzsituation verändert werden solle. Er schlägt eine gemeinsame Sitzung mit Schwangau vor.

Der Vorsitzende führt aus, dass der Stadtrat Füssen in diesem Jahr noch umfangreiche Themen zu behandeln habe. Am 14.01.2015 werde eine Info Veranstaltung für Schwangau wegen der Wasserversorgung stattfinden. Ansonsten könne nach dem Fasching eine Sitzung stattfinden.

Zweiter Bürgermeister Schulte erklärt weiter, auch mit Vils und Reutte könnten derartige Gespräche bzw. Gegenbesuche stattfinden.

Iacob  
Erster Bürgermeister

Rist  
Protokollführer